
Zwischen Krieg und Frieden: Eine Insel auf dem Weg der Besserung

Veröffentlicht am: 25.08.2021, 14:13

Pressemitteilung von: **HWPL e.V.** // Debora Traub

Über vier Jahrzehnte lang war die Insel Mindanao im Süden der Philippinen einer der blutigsten Schauplätze für den anhaltenden Konflikt zwischen der philippinischen Regierung und muslimischen Unabhängigkeitsanhängern. Im Jahr 2018 verabschiedete die philippinische Regierung unter Präsident Rodrigo Duterte eine neue Verfassung und schloss ein Abkommen mit der größten regionalen Gruppe, der Moro Islamic Liberation Front (MILF). Es entstand die "Autonome Region Bangsamoro" (BARMM). Im Juni 2022 soll die erste gewählte Regionalregierung stehen. Bis dahin wird die Region von der Bangsamoro-Übergangsbehörde verwaltet.

Interimschefminister der Bangsamoro Regierung Murad Ebrahim würdigt die Freundschaft mit HWPL: "Die Unterstützung und der Glaube von HWPL an all diejenigen, die sich für den Frieden einsetzen, sind von sehr großem Wert für den Frieden in der Bangsamoro Region", betont er. Umrahmt von der philippinischen und der bangsamorischen Flagge, erzählt er in seinem Büro im Bangsamoro Regierungssitz in Cotabato von seiner Freundschaft mit HWPL, die bis ins Jahr 2015 zurückreicht. Damals sei er vom HWPL Vorsitzenden Lee zur jährlichen Friedenskonferenz in Südkorea eingeladen worden. Er nahm die Einladung an und kurz darauf begann die Zusammenarbeit mit HWPL. Mit kräftiger Stimme fährt er fort: "Im Jahr 2015 errichteten wir ein HWPL-Friedensdenkmal im Camp Darapanan, dem Verwaltungslager der MILF, um unsere Unterstützung und Zusammenarbeit mit der globalen Friedensorganisation HWPL zu demonstrieren und erklärten den 24. Januar zum HWPL Friedenstag."

Auf Initiative Lees wurde am 24. Januar 2014 ein Friedensabkommen zwischen Esmael Mangudadatu, Gouverneur von Maguindanao, und dem katholischen Erzbischof Fernando Capalla unterzeichnet, welches eine entscheidende Grundlage für ein Friedensabkommen zwischen der philippinischen Regierung und der muslimischen Bevölkerung bildete.

"Mindanao ist zu einem weltweiten Vorbild für den Frieden geworden und die ganze Welt schaut auf Sie, nicht als eine Region, die einst von unerbittlichen Konflikten gezeichnet war, sondern als ein Ort, an dem der Frieden erblüht", so der HWPL-Vorsitzende Lee.

Im Jahr 2017 schloss HWPL mit der philippinischen Regierung ein MOU. Darin wurde vereinbart, die Friedenspädagogik in die Lehrpläne aller Hochschulen zu integrieren. Dr. Ronald Adamat, CHED Commissioner, betont, er habe die Vereinbarung angeregt und unterzeichnet, um Universitätsstudenten den Geist des Friedens zu vermitteln und sie zu Botschaftern des Friedens auszubilden. Im Jahr 2020 bildete HWPL weltweit 690 Friedenspädagogen aus, 164 Studenten schlossen das Friedenscurriculum ab, 56 davon auf den Philippinen.

HWPL ist eine internationale Friedensorganisation, die sich für globalen Frieden und die friedliche Beendigung von Kriegen in über 170 Ländern weltweit einsetzt. Als international agierende NGO mit Konsultationsstatus beim Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen (ECOSOC) ist HWPL ebenfalls mit der Abteilung für Globale Kommunikation der Vereinten Nationen (DGC) verbunden.

Pressekontakt

Frau Debora Traub
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

HWPL e.V.

Lichtenrader Damm
12305 Berlin, Germany

Telefon: +4917643216914

E-Mail: pr@hwpl.eu

Website: <https://hwpl.kr/en>

Firmenportrait

HWPL ist eine internationale Friedensorganisation, die sich für globalen Frieden und die friedliche Beendigung von Kriegen in über 170 Ländern weltweit einsetzt. Als international agierende NGO mit Konsultationsstatus beim Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen (ECOSOC) ist HWPL ebenfalls mit der Abteilung für Globale Kommunikation der Vereinten Nationen (DGC) verbunden.

Wichtiger Hinweis:

Für diese Pressemitteilung sowie das Bild- und Tonmaterial ist allein der jeweils angegebene Herausgeber verantwortlich. In der Regel ist dieser der Urheber der Presstexte sowie der angehängten Bild und Informationsmaterialien. Das TRENDKRAFT-Presseportal ist für den Inhalt dieser Pressemitteilung nicht verantwortlich und übernimmt keine Haftung für die Korrektheit oder Vollständigkeit der dargestellten Meldung. Die Nutzung von hier archivierten Informationen zur Eigeninformation und redaktionellen Weiterverarbeitung ist in der Regel kostenfrei. Vor der Weiterverwendung sollten Sie allerdings urheberrechtliche Fragen mit dem angegebenen Herausgeber klären. Eine systematische Speicherung dieser Daten sowie die Verwendung auch von Teilen dieses Datenbankwerks sind nur mit schriftlicher Einwilligung durch das TRENDKRAFT-Presseportal gestattet.

Des Weiteren beachten Sie bitte unseren Haftungsausschluss unter: <https://trendkraft.io/haftungsausschluss>